

Wahlprüfsteine - Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention zur Bundestagswahl 2025

1. Erhöhung der gesunden Lebenszeit

Deutschland zählt in Bezug auf die Lebenserwartung zu den Schlusslichtern aller nord-, west- und südeuropäischen Länder – mit einem deutlichen Trend zu einer anwachsenden „Sterblichkeitslücke“ im europäischen Vergleich, obwohl Deutschland in Europa die höchsten Gesundheitsausgaben hat. Als Gründe werden u.a. diskutiert: ungünstige Ernährung; ein fehlendes vollständiges Tabakwerbeverbot und die hohe Ungleichheit der Vermögensverteilung. **Welche Maßnahmen planen Sie, die zu einer Erhöhung der gesunden Lebenszeit beitragen werden? Planen Sie insbesondere eine umfassende nationale Präventionsstrategie?**

2. Soziale und gesundheitliche Ungleichheit

In Deutschland hat zunehmende Prosperität nicht zu einer Verringerung der sozial bedingten Ungleichheit geführt. **Was werden Sie zur Verringerung der sozialen und gesundheitlichen Ungleichheit tun?**

3. Gesundheit und gesundheitliche Chancengleichheit

Wie werden Sie UN-Programme (z.B. UN-Nachhaltigkeitsziele) und EU-Politiken (z.B. European Green Deal, Programm der Europäischen Kommission 2024) nutzen, um mehr Gesundheit und gesundheitliche Chancengleichheit zu erreichen?

4. Klimagerechtigkeit

Der europäische Lancet Countdown Bericht zu Klimawandel und Gesundheit 2024 stellt die aktuellen gesundheitlichen Folgen des Klimawandels dar. Am stärksten sind sowohl im internationalen Vergleich zwischen den Ländern als auch national innerhalb der Länder diejenigen Gruppen betroffen, die selbst am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben und aufgrund ihrer sozialen Situation einen besonders hohen Schutzbedarf haben. **Wie wird Ihre Partei Klimagerechtigkeit herstellen, um so auch die Auswirkungen von klimabezogenen Erkrankungen in der Gesellschaft abzumildern?**

5. Health in all Policies

Die Coronapandemie hat es wie unter einem Brennglas gezeigt: die Gesundheitserhaltung ganzer Bevölkerungen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Politikbereiche. In der Gesundheitsförderung heißt dies „Health in all Policies“. **Welche Maßnahmen planen Sie diesbezüglich?**

6. Stärkung der Sozial-, Arbeits- und Umweltmedizin sowie der Prävention und Gesundheitsförderung
Die Sozial-, Arbeits- und Umweltmedizin sowie die Prävention und Gesundheitsförderung leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben, zur Stärkung der Gesundheit in Zeiten von Wandel am Arbeitsmarkt und der Klimakrise. **Was planen Sie, um Sozial-, Arbeits- und Umweltmedizin sowie Prävention und Gesundheitsförderung in Lehre und Forschung zu stärken?**

7. Modernisierung des ÖGD

Die Coronapandemie traf auf einen jahrelang vernachlässigten Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD). Inzwischen sind positive Veränderungen umgesetzt worden. **Welche Schwerpunkte sieht Ihre Partei in der Modernisierung des ÖGD und wie werden Sie die Umsetzung des Pakts für den ÖGD nach 2025 nachhaltig gestalten und finanziell ausstatten?**

8. Förderung für den Public-Health-Bereich

Im Koalitionsvertrag zwischen SPD, Grünen und FDP 2021 wurde die Stärkung von Public Health u.a. durch ein neues Institut geplant. **Welche Pläne hat Ihre Partei für die kommende Legislaturperiode, um Public Health zu stärken?**

Berlin, 5.12.2024

Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH

Präsident